

Tourismus-Konzept Herrieden

Stadt des **Erfahrens**, **Erlebens** und **Mitmachens**

PRINZIPIEN

1. Positionierung Herriedens als **Sport- und Aktivstadt an der Altmühl**
2. **Nachhaltigkeit** (nicht als unvermeidliche Worthölse, sondern als sichtbares und erlebbares Manifest eines aktiven Zusammenlebens): Pressearbeit, T-Shirts, Trikots als für uns günstige und dauerhafte Werbemaßnahmen, Fortleben in Vereinen
3. Schulterschluss mit geeigneten **Partnern** aus Wirtschaft und Gesellschaft:
 - in der Region (AGIL, Hesselberg, Altmühl-Anrainer, Hochschulen)
 - in Herrieden (Vereine, Firmen, Schulen, Kirchen, Verbände)
 - Partnerstädte der AGIL-Kommunen
4. Offensiver **Ausbau bereits vorhandener Strukturen**
5. **Verortung** (Betonung von Topographie und Historie)
6. **Verbindung** von bisher isolierten Bereichen (etwa Sport und Kultur)
7. **Events** als Katalysator zur Belebung unserer „weichen Infrastruktur“
8. Betonung und Belebung der **Kernstadt**
9. Veranstaltungen erhalten **Alleinstellungsmerkmal**
10. **Kritische Betrachtung** des Verhältnisses Aufwand / Nutzen

HANDLUNGSFELDER

Radtourismus	Kajak- und Inliner-Tourismus	Camping-Tourismus	Erlebbare Historie	Erlebnisfeld Marktplatz
Wettkampfsportler als regionale Touristen	Familien als Tourismus-Zielgruppe	Aktivsenioren als Touristen (Sport & Kultur)	Verzahnung von Reitsport, Ausdauersport, Modellflug und Freibad	Betonung des Themas „Storch“

Radtourismus	1. Rad-Touristik-Fahrt zum Herrieder Altstadtfest in Region Hesselberg: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Werbung findet sowieso statt (Hinweise auf Altstadtfest / Stadtlauf) ▪ andere RTFs in der Region erreichen 2000 Teilnehmer bei schönem Wetter ▪ bereits bestehende Radwege sinnvoll integrieren ▪ mindestens T-Shirt evtl. Trikot für Teilnehmer ▪ evtl. Aufnahme in sog. Mittelfrankencup 	KONKRETE PROJEKTE
Kajak- und Inliner-Tourismus	2. Kajakstationen an der Altmühl (Herrieden, Thann, Ornbau) etwa als Ergänzung zu einem Bauernhof mit Nebenerwerb	
Camping-Tourismus	3. Bootsrennen auf der Altmühl zur Kirchweih (Vorschlag Bürgermeister Brandl: „Rund um die Insel“)	
Erlebbarere Historie	4. Errichtung eines Campingplatzes <ul style="list-style-type: none"> ▪ im Altmühlgrund evtl. in Verbindung mit Bauernhof, Gastwirtschaft, Kajakstation, Biberführungen); ▪ auch möglich im Wiesethgrund bei Elbersroth (Pfarrer-Heumann, Besinnungsweg, Kneipp-Anlage etc.) 	
Erlebnisfeld Marktplatz	5. Errichtung eines Tourismus-Büros in Kernstadt während Radsaison <ul style="list-style-type: none"> ▪ geöffnet auch mittags und am Wochenende ▪ Koordination der hier genannten Projekte ▪ aktiver Beitrag zu Projekten (Ideen, Werbepartner, Manpower) ▪ Pressearbeit ▪ Verkaufsstelle (Tickets, T-Shirts, Anmeldungen, Kaffee, Energieriegel) ▪ evtl. auch Sportgeschäftsstelle 	
Wettkampfsportler als regionale Touristen	6. „ Anradeln der Saison“ (Ostern) und „Fahrt der fallenden Blätter“ (Oktober)	
Familien als Tourismus-Zielgruppe	7. Gemeinsame AGIL-Radtour nach Melk, Beujaleuf und Szendro	
Aktivsenioren (Sport & Kultur) als Touristen	8. Ausbau des AGIL-Rundwegs	
Verzahnung: Ausdauersport, Reitsport, Modellflug & Freibad	9. AGIL-Wandertag (z.B. am 3. Oktober)	
Betonung des Themas „Storch“	10. jährliche Stadtmeisterschaften im Schwimmen	
	11. Ausbau des Herrieder Aquathlons evtl. zu einem Herrieder Triathlon (äußerst werbewirksam) evtl. sogar am alten Freibad an der Altmühl	
	12. Stadt- und Naturführungen auf dem Fahrrad	
	13. Erarbeitung einer Sommersportwoche in der Region als Vorlage für Schulen und Firmen	
	14. Belebung des Marktplatzes: <ul style="list-style-type: none"> ▪ mobiler Biergarten ▪ Schachfeld (in Zusammenarbeit mit Bechhofen, Schulen, Sparkasse) ▪ Litfasssäule ▪ Osterbrunnen-Schmuck ▪ Aufstellen eines Maibaums ▪ Public Viewing: Marktplatz-Kino im Sommer ▪ Beachvolleyball-Event am Markt- oder Vogteiplatz ▪ Ausbau des Marktes am Dienstag und Freitag 	
	15. Bärenloch als Heimstatt für MTB-Veranstaltungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wettbewerb ▪ Schanze ▪ Parcours 	
	16. Installation einer Storchenkamera am Südturm der Stiftskirche (Übertragung evtl. in Sparkasse; Kamera schwenkbar, d.h. auch Events am Marktplatz können aus der Vogelperspektive betrachtet werden.	

Radtourismus	<p>17. Bäderkonzept</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Veranstaltungen mit sportlichem Hintergrund ▪ Freibad grundsätzlich bis 20.00 Uhr geöffnet ▪ Frühschwimmen 1x pro Woche, evtl. Nachtschwimmen ▪ Grillabend im Bad (verbindliche Vorbestellungen beim Kiosk) ▪ Werbepartner als Sponsoren im Hallen- und Freibad ▪ Getränkeautomat in Absprache mit Bademeister und Kiosk (verfügbar nur, wenn Kiosk geschlossen) ▪ mehr Werbung (T-Shirts, Aktiven-Atlas, Fahrradkarten, Zeltausstellung etc. im Freibad) ▪ höhere Auslastung des Hallenbades ohne zusätzliche Bademeisterstunden (Ansbacher Vereine trainieren etwa am Sonntag bei uns) ▪ offene Trainingswochenenden mit WW oder Aquathleten oder anderen ▪ evtl. Einbau einer Sauna <p>18. Aufbau der alten „Bockerla“-Bahn</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ als AGIL-Projekt im Maßstab 1:200 (oberes Altmühltal im Jahre 1950) ▪ jede AGIL-Kommune baut eigenen Bereich, Anlage ist jedoch kompatibel und kann z.B. bei AGIL-Gewerbeschau als Einheit erlebt werden ▪ Zusammenarbeit mit Eisenbahnfreunden, Heimatforschern, Tüftlern, Aktivsenioren, Postkartensammlern, Schulen erforderlich und möglich! <p>19. Betonung des Themas „Irland“:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau einer Schulpartnerschaft / evtl. Städtepartnerschaft ▪ Förderung irischer Musik (Bands, Instrumentalausbildung, Konzerte) ▪ Guinness-Stand ist seit Jahren Aushängeschild beim Altstadtfest ▪ vergleichbar wäre das Würzburger Konzept eines Afrika-Festivals ▪ historische Wurzeln vorhanden durch iro-schottische Mission <p>20. Betonung des Namens Jakob Fugger: berühmtester Schüler Herriedens, Name positiv besetzt, Marketing-Pfund, mit dem es zu wuchern gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorschlag: „Jakob-Fugger-Volksschule Herrieden“ <p>21. Altstadtfest erhält Prädikat durch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sport (RTF) ▪ historischen Bezug (z.B. altes Handwerk) <p>22. Edition eines Herrieder Aktiv- oder Sportkalenders: breites Sportspektrum im Verlauf eines Jahres; örtliche Zuordnung evident</p> <p>23. Anregung eines Mais-Labyrinths und Themenspielplatzes (Piraten an der Altmühl)</p> <p>24. Herrieden als Kreativ-Stadt richtet Regional-Wettbewerb „Jugend forscht“ aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dreifach-Turnhalle wäre räumlich und thematisch ideal ▪ starker Appell an unsere Schüler, sich zu beteiligen <p>25. Wiederbelebung des Rosenfestes:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mit Werbepartner(n) ▪ Wahl der Rosenkönigin ▪ Produktpalette rund um Rosen (Duft bis Schnaps) <p>26. Erlebnis-Kino an typischen Örtlichkeiten mit Vereinen und Betrieben als Partnern</p> <p>27. Aufbau einer Freiwilligen-Agentur</p> <p>28. Altmühl-Skate zwischen Leutershausen, Bechhofen und Gunzenhausen</p> <p>29. Einrichtung einer Modellflug-Schule (vgl. Mal-Seminare von E. Hofmann in Leutershausen)</p> <p>30. Wiederbelebung des Hohenberger Waldfestes: Neuausrichtung um die Themen „Klettern“ und „Timbersports“ (vgl. Scheinfelder Waldtage: alle Facetten der Forstwirtschaft präsentieren sich in modernem Gewand)</p> <p>31. Exkursionen zu erfolgreichen Projekten, z. B. nach Frammersbach im Spessart (evtl. mit AGIL-Partnern)</p> <p>32. Anbindung an Jakobswegenetz: St. Salvator, Basilika, Elbersroth</p>
Kajak- und Inliner-Tourismus	
Camping-Tourismus	
Erlebbar Historie	
Erlebnisfeld Marktplatz	
Wettkampfsportler als regionale Touristen	
Familien als Tourismus-Zielgruppe	
Aktivsenioren (Sport und Kultur) als Touristen	
Verzahnung: Ausdauersport, Reitsport, Modellflug & Freibad	
Betonung des Themas „Storch“	